

5. Frauen FilmNacht

zum Internationalen Frauentag

8. März 2013
17-24 Uhr



Veranstalterinnen:

Die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Stade und Buxtehude, des Landkreises Stade, der Samtgemeinden Apensen, Fredenbeck, Harsefeld, Horneburg, Lühe, Himmelpforten, Nordkehdingen, Oldendorf und der Gemeinden Jork und Drochtersen in Zusammenarbeit mit dem CineStar Stade und dem TAGEBLATT.

Eintritt pro Film: 6,00 €

5 Frauen FilmNacht

Wieder ist es so weit: Die FrauenFilmFestivals in Stade im CineStar haben bereits Tradition. Dieses Kinospetaktel veranstalten wir kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im zweijährigen Rhythmus zum Internationalen Frauentag in Kooperation mit dem Stader Tageblatt und dem CineStar Stade für Sie.

In diesem Jahr warten wir wieder mit einem höchst anspruchsvollen Programm auf. Erstmals werden Kinoliebhaberinnen zu einer FrauenFilmNacht eingeladen, am 8. März, von 17 Uhr bis Mitternacht.

Was erwartet die Besucherinnen?

Im Programm sind historische Filme, politische Filme, dokumentarische Filme und Filmkomödien – und immer geht es um starke Frauen, die überzeugend ihren Weg gehen und uns auf unterschiedliche Weise als Vorbild dienen. Es geht um Frauen aus den verschiedenen Kulturen und Ländern, auch aus Deutschland.

Unser deutscher dokumentarische Film „Cato“ ist ein besonderes Juwel, es handelt sich bei der Protagonistin um eine junge Frau aus dem Elbe-Weser-Gebiet, die 1943 als 23-jährige mutige Widerstandskämpferin gegen das Hitler-Regime hingerichtet wird.

„Mama Africa“ präsentiert das Leben der berühmten Künstlerin Miriam Makeba (gest. 2008), die sich mit ihren Songs gegen die Apartheidpolitik afrikanischer Staaten und für Frauenrechte engagierte.

Um die Befreiung aus dem erdrückenden Alltag einer Familie und Ehe geht es in dem Film „Brot und Tulpen“. Die Protagonistin dieses italienischen Films stellt unter Beweis, dass es sich lohnt, die Suche nach dem Glück nicht aufzugeben.

Die erste britische Premierministerin Margret Thatcher – ihr klippenreicher politischer Aufstieg und ihr Auftreten in einer Männerwelt – sind Themen des Films „Die eiserne Lady“.

In der Filmdokumentation „Man for a Day“ geht es um das Spielen mit den Geschlechtern. Auf die Erkenntnisse dürfen Sie gespannt sein.

Lassen Sie sich überraschen!

Wie viele Filme kann/sollte frau sich anschauen?

Es wird leider nicht möglich sein, alle Filme an diesem Abend zu sehen, da einige Filme parallel in den verschiedenen Kinosälen laufen. Die Qual der Wahl liegt also bei Ihnen!

Gibt es auch etwas für den kleinen Hunger?

Für das leibliche Wohl haben wir natürlich auch gesorgt. Wir beginnen mit Kaffee und süßen Muffins im Kino zur Stärkung für diejenigen, die z.B. nach getaner Arbeit direkt zur Frauen-

Info-Telefon:

Hansestadt Stade, Karina Holst, Tel. 04141 401-103
Landkreis Stade, Anne Behrends, Tel. 04141 12-205

Kartenvorverkauf in den Büros der

- Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Stade, Hökerstraße 2,
- Gleichstellungsbüro der Stadt Buxtehude, Bahnhofstraße 7,
- Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Stade, Kreishaus, Am Sande 2,
- im Mehrgenerationenhaus Horneburg, Lange Str. 38,
- im CineStar Stade, Kommandantendeich 1 – 3, Tel. 04141 420143.

Bitte erwerben Sie rechtzeitig Ihre Eintrittskarten in den Vorverkaufsstellen, es stehen nur begrenzt Sitzplätze in den Kinosälen zur Verfügung.

FilmNacht kommen. Dies servieren Ihnen die Schüler und Schülerinnen der BBS III in Stade.

Ab 19 Uhr erwarten Sie die Frauen aus verschiedenen Kulturen, die Ihnen wieder kulinarische Leckerbissen in einem Büfett anbieten, darunter auch von Produkten aus dem Fairen Handel.

Was gibt es sonst noch?

An Informationsständen präsentieren sich die AWO-Migrations- und Integrationsberatung Stade, „Frauen für interkulturelle Bildung und Begegnung e.V.“ (Himmelblau) Buxtehude, das „Zentrum für Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz e.V. (ZinKKo), das Internationale Frauenfrühstückstreffen Steinkirchen, der Internationale Frauentreffpunkt Stade, die Internationale Frauengruppe Drochtersen sowie Willkommen e.V., der Deutsch-ausländische Frauentreff.

Was kostet der Eintritt?

Wir konnten günstigere Preise für Sie aushandeln, Sie bezahlen für jeden Film sechs Euro.

Gibt es auch Filme für Kinder?

Da wir uns in diesem Jahr für eine FrauenFilm-Nacht entschieden haben, hat sich ein Angebot für Kinder automatisch ausgeschlossen. Wir haben uns vorgenommen, Ihnen persönlich einen interessanten, amüsanten und kontaktreichen Abend anzubieten.

Können auch Männer teilnehmen?

Zum Internationalen Frauentag richtet sich die Veranstaltung vorrangig an Frauen. Der letzte Film macht davon eine Ausnahme. Wir laden auch Männer zu „Man for a Day“ ganz herzlich ein.

Wir danken allen, die diese Veranstaltung unterstützen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden, der Samtgemeinden, der Städte und des Landkreises

Anne Behrends, Elke Breucker –Fehring, Susan Cousins, Esther Heldt, Karina Holst, Ute Kück, Antje Laut, Ina Mewes, Helga Müller, Gisela Punke, Jessica Jennrich, Gabi Schnackenberg und Inga West

DAS PROGRAMM

16.30 Uhr

Einlass

17.00 Uhr

Kaffee und Muffins vom Team der Schülerinnen und Schüler

17.30 Uhr

„Brot und Tulpen“

Regie: Silvio Soldini, I, 2000, I I 4 Min.

Rosalba, eine Hausfrau aus Pescara, Mutter zweier Kinder und die Frau von Mimmo, verpasst an einer Autobahnraststätte auf einer Reise ihren Bus zurück nach Hause.

Ihrem Mann fällt erst einige Kilometer später auf, dass sie nicht im Bus sitzt; er lässt sie in der Raststätte ausrufen. Rosalba entscheidet sich, per Autostopp zurück zu kommen. Doch statt den Weg nach Hause zu nehmen, lässt sie sich nach Venedig, ihrer Traumstadt, mitnehmen. Und dort nimmt das Abenteuer seinen Lauf und Rosalbas Suche nach ihrem Ich.

18.00 Uhr

„Die eiserne Lady“

Regie: Phyllida Lloyd, E, 2011, I 05 Min.

Margret Thatcher (gespielt von Meryl Streep) erzählt in diesem Film rückblickend als alte Frau von ihrem Leben als Premierministerin im England der 80er Jahre.

5 Frauen FilmNacht

Es geht aber auch um den klippenreichen Weg, den die junge Frau auf dem Weg nach ganz oben gehen musste. Welche Schmach diese Frau als Politikerin in einer damals ausschließlich männlichen Politikerverwelt erlebte, zeigt der Film gnadenlos. Zielstrebig verfolgt Thatcher ihre Ziele und entwickelt dabei selbst männliche Härte und Selbstgerechtigkeit, wofür sie sehr angefeindet wurde.

19.00–20.30 Uhr Internationales Büfett

20.00 Uhr „Cato“ Regie: Dagmar Brendecke, D, 2010, 90 Min.

Cato Bontjes van Beek wächst in einer Künstlerfamilie in Fischerhude auf und zieht nach ihrer Kindheit nach Berlin. Als junge, politisch denkende Frau engagiert sie sich für den Widerstand gegen den Faschismus. Bei einer Flugschriftaktion wird sie von der Gestapo festgenommen und 1943 mit nur 22 Jahren hingerichtet. Der Film ist eine Hommage an das kurze, aber intensive Leben der Cato Bontjes van Beek.

20.30 Uhr „Mama Africa“ Regie: Mika Kaurismäki, D, F., Südafrika, 2011, 98 Min.

Der Film „Mama Africa“ dokumentiert Miriam Makebas Leben und Schaffen (1932–2008)

Miriam Makeba war die erste afrikanische Musikerin, die zum internationalen Star wurde. Sie hat Musiker auf der ganzen Welt inspiriert und ein internationales Publikum begeistert. Sie ist den südafrikanischen Wurzeln ihrer Musik immer treu geblieben.

1959 wurde sie ins Exil verbannt, nachdem sie in dem Apartheid-kritischen Dokumentarfilm „Come Back, Africa“ mitgewirkt hatte und sich persönlich gegen die weiße Apartheid-Politik Amerikas und für Frauenrechte stark machte. Nelson Mandela machte es 1990 möglich, dass Miriam wieder in ihre Heimat zurückkehren konnte.

Ihre politischen Botschaften fanden Ausdruck in ihren Songs auf unzähligen Konzerten mit vielen anderen internationalen Künstlern und Künstlerinnen.

22.30 Uhr „MAN for a DAY“ Regie: Katarina Peters, GB/FIN/D, 2012, 97 Min.

Die Dokumentation „Man for a Day“ begleitet Frauen, die in einem Workshop lernen, Mann zu sein. Körpertausch für einen Tag: Das ist nicht nur witzig, sondern auch erhellend: Das Spiel mit den Geschlechterrollen macht vieles möglich.

Die Regisseurin Katarina Peters hat ihre Beobachtungen bei diesen Workshops der Gender-Fachfrau Diane Torr zum Stoff des Films gemacht. Dabei taucht immer wieder die Frage auf: Was macht einen Mann zum Mann, was eine Frau zur Frau? Wo und wann wird die geschlechtliche Identität formatiert? Was ist natürlich, was ist antrainiert?

gegen 24.00 Uhr Veranstaltungsende

Jede Besucherin der FrauenFilmNacht 2013 im CineStar erhält eine Rose zum Internationalen Frauentag von den Gleichstellungsbeauftragten überreicht.